



*Ausstellung* von Sharada Prasad und Isha Ray

“Where there are no sewers”

Am 2. Oktober 2019 jährt sich zum 150. Mal der Geburtstag von Mahatma Gandhi. Ebenfalls an diesem Tag wird Indiens Regierung verkünden, dass das Land dank dem Bau von über 100 Millionen Toiletten in den letzten fünf Jahren nun als «*open defecation free*» Gesellschaft gilt. *Doch:* Nicht alle Toiletten sind an die Kanalisation angeschlossen, und nicht alle Kanalrohre an Kläranlagen. Obwohl der direkte Kontakt mit Fäkalien seit 1993 gesetzlich verboten ist, spielt die manuelle und maschinelle Entleerung der Klärgruben in Indien nach wie vor eine zentrale Rolle. Die ausgestellten Fotoessays von Sharada Prasad and Isha Ray erzählen die Geschichte derjenigen, die die Arbeit trotzdem ausführen müssen – dort, wo es keine Kanalisation gibt («*where there are no sewers*»).

**Vernissage**      **2. Oktober 2019, von 16.30 bis 18.00 Uhr**

Wie hat sich durch die «Clean India Mission» die Sanitärversorgung in Indien verbessert? Welche sozialen und technischen Herausforderungen stellen sich den Städten Indiens um nachhaltige Sanitärsysteme aufzubauen? *Und:* Wie trägt die Forschung der Eawag zur indischen Agenda für Wasser, Abwasser und Hygiene bei? Christoph Lüthi, Leiter der Abteilung für Siedlungswasser und Siedlungsabfälle, und Abishek Narayan, Doktorand der gleichen Abteilung, werden darüber sprechen. Im Anschluss wird ein indischer Apéro serviert.

**Ausstellung**      **2. bis 30. Oktober 2019, Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr**

**Ort**                      **Atrium Forum Chriesbach, Eawag, Überlandstraße 133, 8600 Dübendorf**